

Kinderscharr erobert neuen Spielplatz

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ sorgt für familienfreundlicheres Wohngebiet – Toben erlaubt

Gera (NG). Eine Schaar von Kindern steht vor einem Absperrband und kann es kaum abwarten, den neuen Spielplatz zu stürmen: nach 2-monatiger Arbeit konnten die Bauarbeiten an den Spielplätzen in der Steinbeckstraße 52 und Steinbeckstraße 57 erfolgreich beendet werden. Nachdem nun auch der Fallschutzbereich fertiggestellt und der Rasen fest angewachsen sind, gibt der Vorstand der Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG Jana Höfer die neue Spieloase frei. Gestärkt mit Limonade und Kuchen werden alle Geräte wie Wippe, Nestschaukel, Kletterturm und Co. ausgiebig getestet. Sehr zur Freude des nahegelegenen Kindergartens und der Eltern des Wohngebietes hat die Wohngenossenschaft hier inmitten von großen, alten Kastanienbäumen einen schattigen Vergnügungsplatz geschaffen. Nun haben Familien und Kinder einen Ort an dem sie gern ihre Freizeit verbringen können. Beide Projekte sind zu 100 Prozent aus Eigenmitteln der Genossenschaft realisiert worden. Die Kosten belaufen sich



Gleich von Anfang an haben die Kinder aus dem Viertel ihren neuen Platz zum Spielen und Toben erobert.
Foto: Zölsmann

auf ca. 35.000 Euro. Geld, welches die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ eG gern in die Hand nahm, um die Attraktivität des Stadtteils weiter aufzuwerten und zu erhal-

ten: „Junge Familien sollen sich nicht nur in unseren Wohnungen, sondern insgesamt im Stadtteil willkommen und zuhause fühlen. Dafür müssen wir immer am Ball

bleiben. Und diese Maßnahmen sind nicht nur für die Familien sichtbar und interessant, auch für unsere älteren Bewohner sind ein gepflegtes Wohnumfeld und sichere Sitzmöglichkeiten wichtige Bestandteile ihres Wohngefühls. Es ist ein Gewinn für alle Generationen.“

Aber nicht nur äußerlich tut sich etwas in Langenberg, auch im Inneren der Häuser wird jedes Jahr etwas zum Wohnkomfort beigetragen. Aktuell werden am Haus Steinbeckstraße 31 a-d zwei Aufzüge angebaut und innen Wohnungen zusammengelegt. Ab Anfang 2019 gibt es hier mehr Platz für Familien. Es entstehen zum Beispiel großzügige 4- bis 5-Raum-Wohnungen. Auch barrierearme 2- bis 3-Raum-Wohnungen werden geschaffen, bei denen bereits jetzt nur noch sehr wenige verfügbar sind. „Nachfrage und Bedarf sind sehr groß und es ist schön, dass wir eine Möglichkeit gefunden haben, unseren Interessenten und Bewohnern hier passende Alternativen anbieten zu können“ freut sich Jana Höfer.